

689,4; 701,18. 27; 706,9; 707,8; 765,1; 973,1; 1019,10.

**ádri-ṣuta**, a., von Steinen erzeugt (sutá), gepresst.

-āsas índavas 139,6. [-as índus 784,4.

**ádri-samhata**, a., durch Steine zermalm (samhata von han mit sám).

-am 810,6 (Soma).

**adri-sānu**, a., auf der Höhe der Gebirge weilend.

-o uṣas 506,5.

**a-drúh**, a., nicht schädigend [drúh], wohlwollend, von den Göttern. Nom. und Voc. adhrúk.

-úk [N. m.] von Agni 446,1; 452,2; 503,4 (hótā).

-uk [V. f.] pṛthivi mātár 492,5.

-úham. hótāram (Agni) 456,7; 664,10.

-úhe jánāya 721,2 (dem Geschlechte der Götter).

-úhas [G. s.] pitúr 159, 2 (Himmel).

-úhā [d. m.] von Mitra und Varuna 582,18; 422,4 (devò).

-úhā [Vo. d. f.] 232,21 von Himmel u. Erde.

-úhā [N. d. f.] v. Himmel und Erde ródasī 290, 1; devi 352,2.

**a-druhvan**, a., dass. [drúhvan].

-ānā [V. d.] von Mitra und Varuna 424,2; nach der Lesart bei Aufr.: adruhānā.

**a-droghá**, a., ohne Arglist [drógha], arglos, wohlwollend.

-a indra 266,9. G. o P

-ās dravitā 453,3.

**ádrogha-vāc**, a., dessen Rede [vāc] arglos ist.

-ācam sūnám sáhasas 446,1 (Agni); von Indra 463,2.

(advan), a., essend [von ad], in agra advan.

**á-dvayat**, a., nicht doppelzünftig, wahrhaft, aufrichtig ergeben.

-antam kavím (agním) 263,5.

**á-dvayas**, a., dass.

-ās [m.] sákhā 187,3. [-ās [f.] áditis 638,6.

**á-dvayāvin**, a., dass. [dvayāvín].

-ī 572,18 (hótā).

-inam (hótāram) 236, 15; 429,5.

**á-dvayu**, a., dass. [dvayú].

-um 638,15.

(a-dviṣenyá), adviṣenīá, a., nicht übelwollend, wohlwollend.

-ās sákhā 187,3.

**a-dveṣá**, a., dass.

-é [d. f.] dyāvāpṛthivi 780,10; 871,12.

**a-dveṣás**, ohne Abneigung [dvēṣas], in freundlicher Gesinnung.

24,4; 186,10; 441,8; 861,9.

**ádha**, mit dehnbarem Auslaute. Aeltere Form für das gleichbedeutende átha, und im RV viel häufiger, in den ältern Hymnen fast allein geltend. Alle Abstufungen der Bedeutung, wie sie unter átha dargestellt sind, gelten auch für ádha, nur dass sie sich hier noch reicher entwickeln. Namentlich treten ausser geringfügigern Abstufungen hier noch mehrere Bedeutungen hervor, welche in der spätern (classischen) Sprache das in ihr allein geltende átha zeigt, nämlich ádha, so, beim Anführen einer Rede, ádha, aber, dagegen, ádha — ádha vā, entweder, oder, ádha kím, warum anders. Also 1) *da, damals, dann, darauf*, im zeitlichen Sinne, insbesondere 2) im Nachsatze, wenn ein Satz mit den Conjunctionen yád, yadā, yádi vorhergeht; 3) wenn ein solcher folgt; 4) auch wenn ein Relativsatz mit zeitlicher Bedeutung (yás, welcher = als er) vorhergeht oder 5) folgt, 6) der Conjunction zugeordnet, namentlich ádha yád, *da, gerade da*, als, 7) so auch dem Relativ yás zugeordnet, ádha yás, *gerade da*, als er; 8) *jetzt, nun* (zu präsentischen Zeiten, „da“ zu vergangenen, „dann“ zu zukünftigen oder wiederholten); 9) *von jeher*, beim Perfect. Alle diese zeitlichen Bedeutungen sind im wesentlichen dieselben, indem die Verschiedenheit nur durch die im Zusammenhange liegende zeitliche Anschauung hineintritt. An sie schliesse ich die logischen: 10) *und, sodann*, namentlich 11) bei Wiederholung *sowol, als auch*, 12) auch bei mehrfacher Anreihung, 13) ádha — ádha vā, *entweder — oder, sei es — sei es*, 14) *aber, hingegen, andererseits*, und zwar theils bei einem vollständigen Gegensatze (851,3), theils bei einem theilweisen, sodass nämlich ein Theil der beiden aneinandergereihten Sätze übereinstimmt, der andere den Gegensatz bildet, z. B. 554,6: bhágam ugrás ávase johavīti, bhágam ánugras ádha yāti rátnam, wo ugrás und ánugras den Gegensatz bilden, oder 313, 6.7: dátre víçvās adhithās indra kṛstis || tuám ádha . . . áme víçvās adhithās indra kṛstis, wo der Gegensatz zwischen dátre und áme stattfindet, alles übrige gleich ist. An diese logisch anreihende fügt sich die causale Bedeutung 15) *darum, deshalb*, insbesondere 16) nach einem Satze mit hí: *darum, so — denn* (s. átha); 17) anführend: *so*, in der Verbindung ádha manye, *so meine ich*, folgendes ist meine Meinung. Die Verbindung mit u, welche bei átha besonders hervortrat, fehlt hier; dagegen erscheinen hier die Verbindungen ádha sma „besonders dann“, „besonders darum“, ádha dvitā „besonders jetzt“, „und besonders“, ádha tmánā „eben jetzt“.